

	<p>Objekt: Andenkentasse in Kalathosform mit Löwenfüßen und Perlstab</p> <p>Museum: Mitte Museum/Bezirksamt Mitte von Berlin Pankstraße 47 13357 Berlin +49 30 460 60 190 info@mittemuseum.de</p> <p>Sammlung: Porzellan, Keramik</p> <p>Inventarnummer: K-Schum 4/6a</p>
--	---

## Beschreibung

Andenkentasse in Kalathosform mit drei angesetzten Löwenfüßen in Gold. Konkav einschwingende Wandung, am unteren Tassenrand ein umlaufender Perlstab. Palmette am Henkelansatz, an der unteren Tassenwandung zwei Schafringe. Auf der vorderen Tassenwandung die Beschriftung "Zum Andenken." in goldener Frakturschrift, darüber eine umlaufende bunte Blumenranke. Schmäler Goldstreifen an oberer Außenwandung, der innere Lippenrand ist mit einem breiten Goldstreifen bemalt. Palmette am Henkel sowie Henkelrücken sind goldstaffiert.

Zustand: Henkel am Tassenrand ausgebrochen und mittig im Henkelband gebrochen; unterer Ansatz vorhanden; Haarriss in der Innenwandung (ca. 2,3 cm im aufgebogenen, inneren Lippenrand); leichte Abschlüge an zwei Löwenfüßen; Abrieb der Goldstaffage an Löwenfüßen und Lippenrand; vereinzelt Aschekörner in der Innenwandung und auf dem Tassenboden.

Auf der Unterseite eine Unterglasurmarke: Strichmarke in Blau (Markentafel Nr. 1 nach Ponert 1993) und drei Pressmarken: "43", "W" und "F". Datierung: 1835-1837

Modell: Nicht identifiziert. In den Preisverzeichnissen der Manufaktur F. A. Schumann ist die Tasse nicht verzeichnet.

1995 wurde die Tasse vom Heimatmuseum Tiergarten, einer Vorgängerinstitution des Mitte Museums, angekauft und als ein Produkt der Manufaktur F. A. Schumann, Berlin, verzeichnet. Das kann heute nur noch zu 50 % bestätigt werden. Die Porzellanfabrik Nathusius (1824-1847) in Althaldensleben nutzte die identische Strichmarke in Blau unter Glasur schon Jahre vor F. A. Schumann. Die Manufaktur F. A. Schumann (1835-1880) nutzte den blauen Strich nur in den ersten drei Produktionsjahren. Für den Manufakturgründer Friedrich Adolph Schumann war die Porzellanproduktion Neuland. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Erstlingsprodukt - ohne Erfahrung in der Porzellanproduktion - von solch guter

Qualität ist, ist gering. Die Tasse ist einwandfrei: Die Löwenfüße, der Perlstab sowie die Palmette am Henkel sind nahezu perfekt geformt; die Malerei ebenfalls fast perfekt aufgetragen. Tendenziell wird die Andenkentasse eher der Porzellanfabrik Nathusius zugeschrieben, mit Sicherheit kann das jedoch nicht bestätigt werden.

Inventarnummer: K-Schum 4/6a

## Grunddaten

Material/Technik: Porzellan/glasiert; bemalt; vergoldet  
Maße: Höhe: 8,3 cm; Durchmesser: 9 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1835-1837
	wer	Porzellanmanufaktur F. A. Schumann
	wo	Berlin-Moabit
Hergestellt	wann	1824-1847
	wer	Porzellanfabrik Nathusius
	wo	Althaldensleben
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Porzellanmanufaktur F. A. Schumann
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Porzellanfabrik Nathusius
	wo	

## Schlagworte

- Blumenmalerei
- Dedikation
- Kalathosform
- Löwenfüße
- Palmette
- Perlstab
- Porzellan
- Tasse

## Literatur

- Heimatmuseum Tiergarten (Hg.) (1995): Weißes Gold aus Moabit. Die Porzellan-Manufactur von F. Adolph Schumann. Berlin, S. 18.
- Ponert, Dietmar Jürgen/Webers-Tschiskale, Marion (1993): Die Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin, S. 255 f., 460.
- Webers-Tschiskale, Marion (1997): Die Preisverzeichnisse und Fabrikationsmarken der Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin., S. 26, 52.